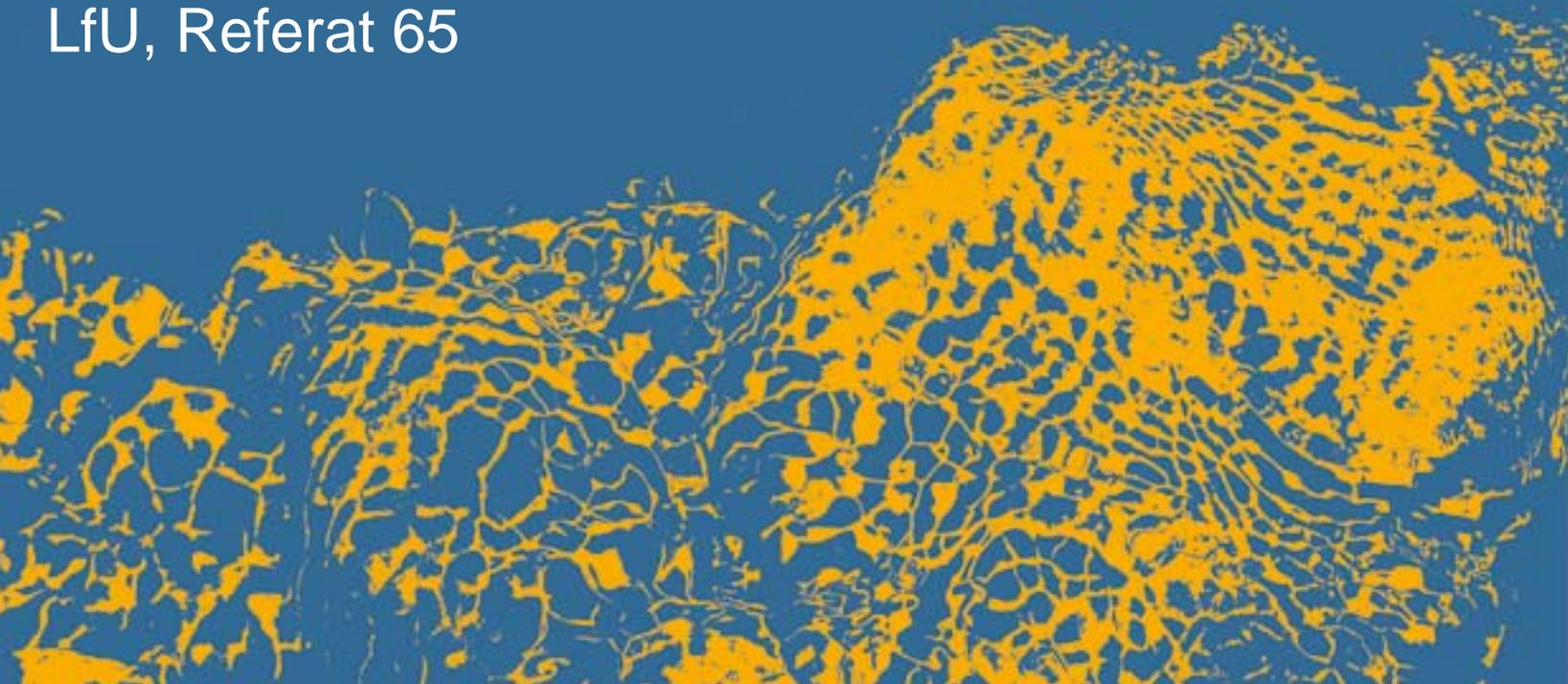


# DABay – Fachliche Einführung Überwachung

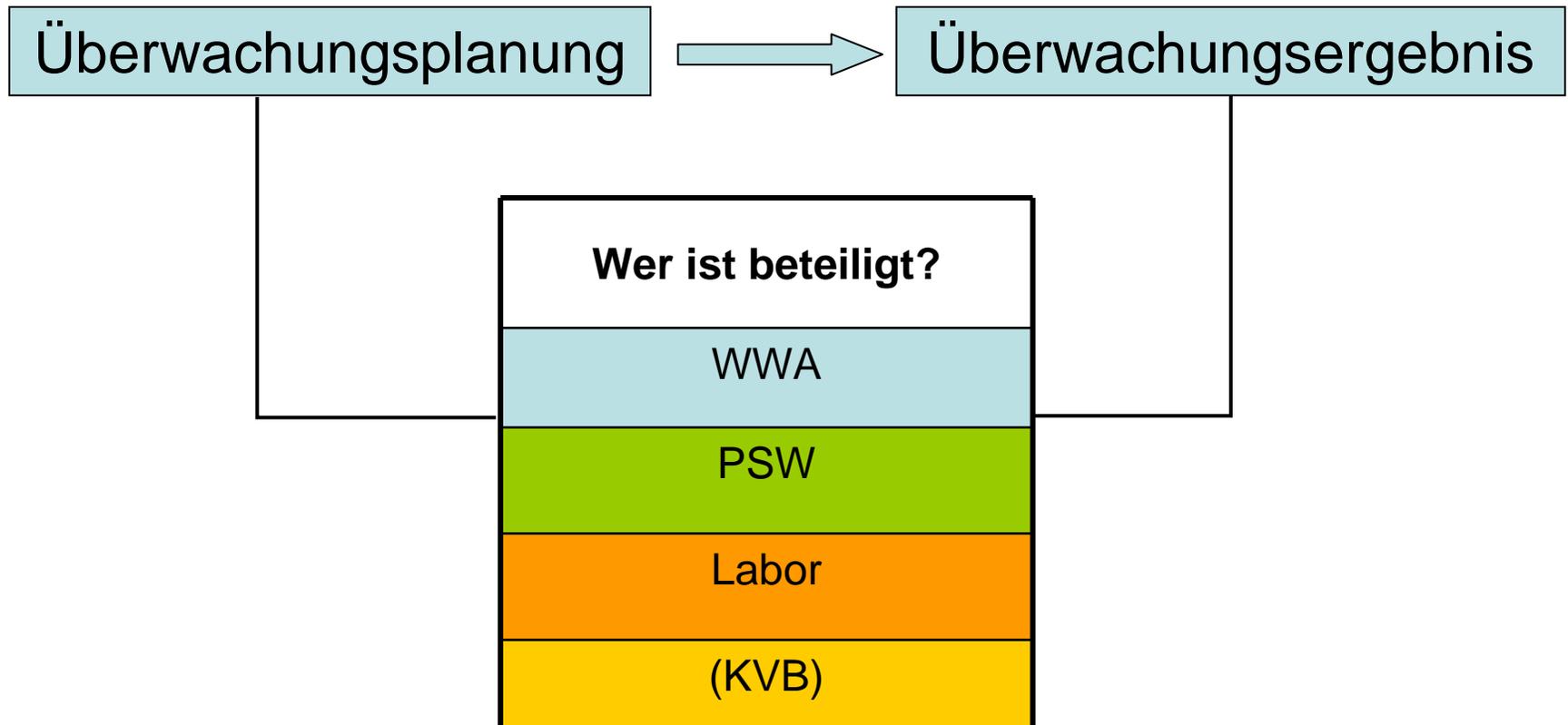


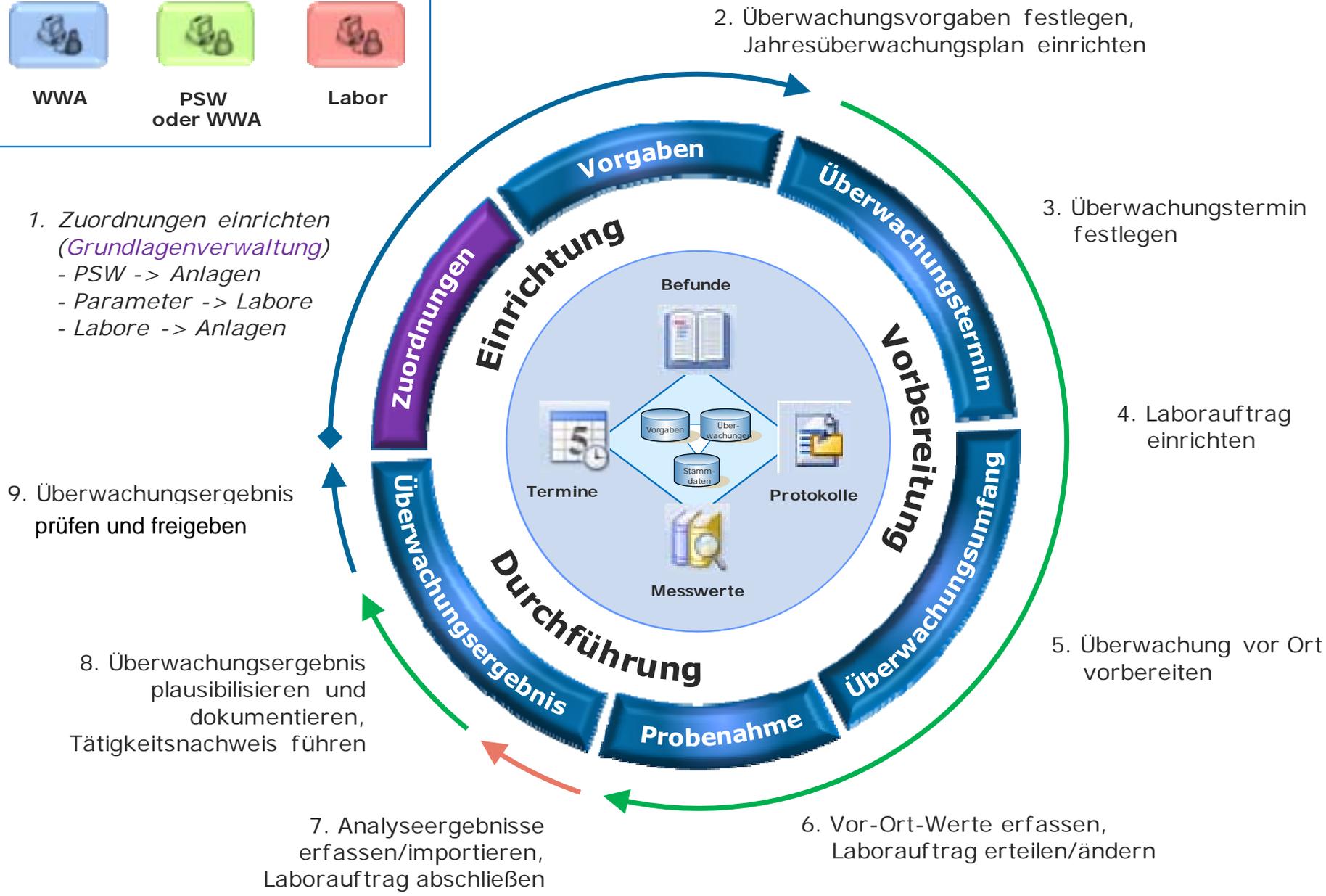
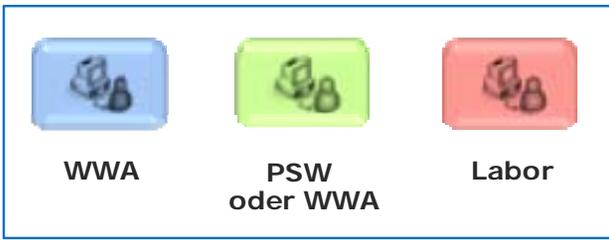
C. Hillinger, J. Schick, E. Burkart  
LfU, Referat 65



## Um was geht es?

Um den Prozess der Überwachung als Kernstück von DABay von der





## Voraussetzungen – Einstieg in die Anlagenüberwachung

- **WWA-Administrator:**

- Laborauftrag einrichten (Labor die beauftragten Anlagen zuordnen)
- PSW Auftrag einrichten (PSW die beauftragten Anlagen zuordnen)

- **PSW:**

- Der PSW hat nur Zugriff auf Betriebsakten und darin auf Anlagen für die er einen Auftrag hat!  
Dieser Auftrag muss im System angelegt sein.

Der Komfort des Programms (automatische Übernahme von Anforderungen etc.) kann nur genutzt werden, wenn Bescheidsdaten (Anforderungen) aktuell gehalten und in DABay gepflegt werden!

## Schritt 1 – Überwachungsplanung durch das WWA

- erfolgt spätestens zum Jahresanfang des laufenden Jahres in DABay im Überwachungsplan (Übernahme der ÜP aus verganginem Jahr möglich)
- ist **Voraussetzung zur Überwachungsterminplanung** und damit für jede zu überwachende Anlage anzulegen
- Die **Überwachungsplanung** besteht aus den **Überwachungsvorgaben** (Angaben zur Häufigkeit und ggf. zugehörigen Bedingungen) **und** dem **Überwachungsprogramm** (Vor-Ort-Parameter und Anforderungen aus dem Bescheid).
  - **wird in einem Schritt angelegt!**

# 1a – Überwachungsvorgabe anlegen

Programm neu anlegen

1. Überwachungsprogramm      2. Ergänzungsprogramm      3. Zusammenfassung

schließt die Überwachungsvorgaben ein

treffende Bezeichnung wählen

Bezeichnung\* Standard

Betriebszustand\* Normalbetrieb

Häufigkeit\* 2

Gemäß Anforderung\*  Ja  Nein

Ergänzungsprogramm\*  Ja  Nein

Vorgabe Sommer  Ja  Nein

Zeitraum von [ ] bis [ ]

Wassertemperatur [°C] [ ]

Bemerkung 1x Sommer, 1x Winter

\* Pflichtfelder

Zurück      Abbrechen      Weiter

gibt an, ob die Anforderungen aus dem Bescheid überwacht werden sollen

gibt an, ob Vor-Ort-Parameter und/oder andere Parameter überwacht werden sollen

Präzisieren der Vorgaben

## zu 1a - Beispiele zu Überwachungsvorgaben

**Die Anlage soll 1x halbjährlich gem. Bescheidsanforderungen überwacht werden:**

Bezeichnung:	<b>ÜP Standard</b>
Betriebszustand:	<b>Normalbetrieb</b>
Häufigkeit:	<b>2</b>
Gemäß Anforderung:	<b>ja</b>
Ergänzungsprogramm:	<b>ja</b>
Vorgabe Sommer:	<b>keine Vorgabe</b>
Zeitraum:	<b>keine Vorgabe</b>
Wassertemperatur:	<b>keine Vorgabe</b>
Bemerkung:	<b>1x halbjährlich</b>

**oder:** anlegen von zwei Überwachungsprogrammen – jeweils Häufigkeit 1 und Angabe eines Zeitraums (1. bzw. 2. Jahreshälfte)

## zu 1a - Beispiele zu Überwachungsvorgaben

### ÜP Standard und ÜP Kampagne

Die Anlage soll 1 x während der Kampagne und 1x außerhalb der Kampagne gem. Bescheidsanforderungen überwacht werden:

Bezeichnung:	<b>ÜP Standard</b>
Betriebszustand:	<b>Normalbetrieb</b>
Häufigkeit:	1
Gemäß Anforderung:	ja
Ergänzungsprogramm:	ja
Vorgabe Sommer:	keine Vorgabe
Zeitraum:	keine Vorgabe
Wassertemperatur:	keine Vorgabe
Bemerkung:	keine

Bezeichnung:	<b>ÜP Kampagne</b>
Betriebszustand:	<b>Kampagne</b>
Häufigkeit:	1
Gemäß Anforderung:	ja
Ergänzungsprogramm:	ja
Vorgabe Sommer:	keine Vorgabe
Zeitraum:	keine Vorgabe
Wassertemperatur:	keine Vorgabe
Bemerkung:	keine

**Voraussetzung:** Die unterschiedlichen Bescheidsdaten (Anforderung) sind mit den Betriebszuständen Normalbetrieb und Kampagne angelegt.

## 1b – Anlegen eines Ergänzungsprogramms

Ergänzungsprogramme beinhalten Parameter (z.B. Vor-Ort-Parameter), die **zusätzlich** zu den rechtlichen Anforderungen (Bescheid / Erklärung) oder anstatt derer z.B. bei Sonderuntersuchungen zu untersuchen sind.

### Beispiele für Vorlagen:

- EPvorOrtkommunal: Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit
- EPSchwermetalle: Schwermetalle, Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit
- EPSonderuntersuchung: Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit, AOX

Programm neu anlegen

1. Überwachungsprogramm      2. Ergänzungsprogramm      3. Zusammenfassung

Bezeichnung\*  **Treffende Bezeichnung wählen**

Sonderuntersuchung\*  Ja  Nein

Bemerkung

\* Pflichtfelder

Parameter\* (3)

Parameter	Einheit	Probenahme	Probenvorbehandlung	Randbedingung
pH-Wert	-	Stichprobe		
Wassertemperatur	°C	Stichprobe		
Leitfähigkeit	µS/cm	Stichprobe		

**Aus Vorlage übernehmen**    **Neu**    **Bearbeiten**    **Löschen**    **Als Vorlage speichern**

**Zurück**    **Abbrechen**    **Weiter**

## Andere Ansicht zu Schritt 1 – Überwachungsplan - Vorgaben

ermöglicht eine Gesamtübersicht und eine schnelle Bearbeitung der Überwachungsvorgaben oder der Überwachungstermine für ein Jahr nach bestimmten Filterkriterien in einer Listenansicht

### Merke:

Der PSW sieht die Überwachungsplanung des WWA tabellarisch im **Überwachungsplan** mit selektierten Daten und innerhalb der **Betriebsakte** unter Überwachungsplanung.

Der PSW kann Überwachungsvorgaben und -programme nicht bearbeiten oder im Detail einsehen!

Jahresüberwachungsplanung

Jahr\*  Betriebstyp  WWA  Landkreis

Anzeigen  Status Vorgabe  Suchergebnisse  1000  10.000

Suchergebnisse (8) Sichten  

<input type="checkbox"/>	Betrieb/Anlage Messstelle	V	von	bis	Somm	Programm	geplant	Angelegt von	Status	Art der PN	Gem. Anf.	Erg. Prog.	Sonderun
<input type="checkbox"/>	Zulauf	3											
<input type="checkbox"/>	<b>Übungsanlage</b>												
<input type="checkbox"/>	Endablauf	3											
<input type="checkbox"/>	Zulauf	2											
<input type="checkbox"/>	<b>Hill_werke</b>												
<input type="checkbox"/>	<b>Abwasseranlage_Hill</b>												
<input checked="" type="checkbox"/>	Ablauf_Hill	2											
<input type="checkbox"/>	<b>Bur Übungsbetrieb</b>												
<input type="checkbox"/>	<b>Bur Übungsbetrieb</b>												

Anzahl der Überwachungen pro Jahr / Messstelle



**Details zu Ablauf\_Hill**

Vorgabe ist gültig  Ja  Nein

Anzahl Überwachungen 2

Erläuterung

diese Infos zu ÜProgramm sieht PSW

Programm (1)

Programm	Häufigkeit	Gem. Anf.	Erg. Prog.	Vorgabe Sommer	Im Zeitraum von	-bis	Wassertemperatur	Betriebszustand	Bemerkung
Standard	2	Ja	Ja					Normalbetrieb	1x Sommer, 1x Winter

## Schritt 2 – PSW plant Überwachungstermin



**Termin neu anlegen** **Eingabeassistent**

1. Basisdaten      2. Messstellen      3. Parameter      4. Zusammenfassung

Überwachung Status **Termin geplant**

Überwachung geplant\* 05.02.2013

Betriebszustand\* Normalbetrieb

Sonderuntersuchung  Ja  Nein

Überwachung mit Probenahme  Ja  Nein

Art der Kontrolluntersuchung\* Langüberwachung

Angelegt von **WWA**

Bemerkung

**Termin planen:**

- geplanter **Termin**
- **Betriebszustand** ->
- Zuweisung des **Überwachungsprogramms** (damit autom. Zuweisung der Vor-Ort-Parameter und der Laborparameter – gem. Bescheid / Erklärung)
- **Lang-** oder **Kurzüberwachung** und damit die Auswahl der Checkliste

**ACHTUNG:** Der Laborauftrag wird autom. angelegt, wenn der Anlage ein Labor zugewiesen ist. (**Laborauftragsnr. wichtig für Probenversand**)

## Schritt 2 – Ansicht Überwachungstermin geplant

Betriebsakte Schi\_Prüfmodul\_Betrieb

Betriebsakte – Ansicht **Termin geplant**

Abwasserbehandlungsanlagen

- Klärwerk1

Messstellen

- Klärwerk1

Bescheide

Erklärungen

Überwachungsplanung

Überwachungen

- Klärwerk1

Anlagenüberwachungen

Jahr\* 2012

\* Pflichtfelder

Überwachungen (1)

Anlage	geplant ^	Status	Sonderuntersuchung	Überwachung mit Prob	Art der Kontrolluntersu	Angelegt von
Klärwerk1	26.02.2012	Termin geplant	Nein	Ja	Langüberwachung	WWA

1

Details zu 26.02.2012

Überwachung geplant 26.02.2012

**ACHTUNG:** Der Laborauftrag wird autom. angelegt, wenn der Anlage ein Labor zugewiesen ist. (**Laborauftragsnr. wichtig für Probenversand**)

## Andere Ansicht zu Schritt 2 – Überwachungsplan - Termine

Nachrichten Wiedervorlagen Arbeitsliste Betriebe **Überwachungsplan** Auswertungen Druckaufträge Anwender ? Abmelden

Jahresüberwachungsplanung

Jahr\* 2013 Betriebstyp kommunal WWA Landkreis

Anzeigen **Termine** Status Vorgabe Gültig Suchergebnisse 1000 10.000

Suchen

Suchergebnisse (13)

**zugewiesenes Überwachungsprogramm**

**Status des Termins**

Betrieb/Anlage Messstelle	V	von	bis	Somm	Programm	geplant	Angelegt von	Status	Art der PN	Gem. Anf.	Erg. Prog.	Sonde
<b>Hill_werke</b>												
<b>Abwasseranlage_Hill</b>												
<input checked="" type="checkbox"/>					Standard	05.02.2013	WWA	Termin durchgeführt	Langüberw	Ja	Ja	Nein
<input type="checkbox"/>					Standard	18.02.2013	PSW	Termin geplant	Kurzüberw	Ja	Ja	Nein
<b>Schi_Prüfmodul_Betrieb</b>												
<b>Prüfm_Anlage</b>												
<input type="checkbox"/>					Standard	31.01.2013	WWA	Ergebnis freigegeben	Kurzüberw	Ja	Ja	Nein
<input type="checkbox"/>					Standard Winter	21.02.2013	WWA	Termin durchgeführt	Langüberw	Ja	Ja	Nein
<input type="checkbox"/>					Standard Winter	24.01.2013	WWA					

**ACHTUNG:**  
Es erfolgt kein Abgleich zw. **Überwachungsvorgaben** und geplantem **Termin** (z.B. Anzahl der Überwachungstermine mit Häufigkeit/Jahr, Zeitpunkt des Termins - Vorgabe Sommer)!

Hier ist der Sachverstand des PSW bzw. WWA gefragt!

## Schritt 3 - PSW führt Überwachung vor Ort durch

### Protokollierung vor Ort:

- Papiaerausdruck des Protokolls aus DABay; wird automatisch mit den eingetragenen Daten gefüllt
- eigene Notizen oder
- vor-Ort-Eingabe in DABay mit Laptop

Überwachungen (1)

Anlage	geplant ^	Status	Sonderuntersuchung	Überwachung mit Prob	Art der Kontrolluntersu	Angelegt von
Klärwerk1	26.02.2012	Termin geplant	Nein	Ja	Langüberwachung	WWA

Neu Löschen **Protokoll** Befund prüfen Zur Korrektur UNTA Prüfmodul

Details zu 26.02.2012

Allgemeine Angaben Checkliste Mängel Vor Ort Labor Befund Bewertung Tätigkeitsnachweis Freigabe WWA Dokumente

Überwachung geplant 26.02.2012 Planung ändern

### Probenversand und Laborauftragserteilung:

- **kein Probenbegleitschein** erforderlich
- **Laborauftragsnummer aus DABay auf Flaschenaufkleber** ausreichend
- elektronische Auftragserteilung über DABay

Allgemeine Angaben | Checkliste | Mängel | Vor Ort | **Labor** | Befund | Bewertung | Tätigkeitsnachweis | Freigabe WWA

Laboraufträge (1)

Labor	Auftragsnummer	Auftragsdatum	Auftragsstatus
Eurofins	1235_10017-A-001_0000081		Auftrag angelegt

1

Löschen | Erteilen | Nicht ausgeführt

Ansicht Termin geplant

Details zu Eurofins

Parameter (5)

Parameter	Einheit	Zusatz	Messwert	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung	Anforderungswert	Herkunft	Verfahren
...	..								

## Beispiel Flaschenaufkleber

Anlagenbezeichnung:

**Auftragsnummer:**

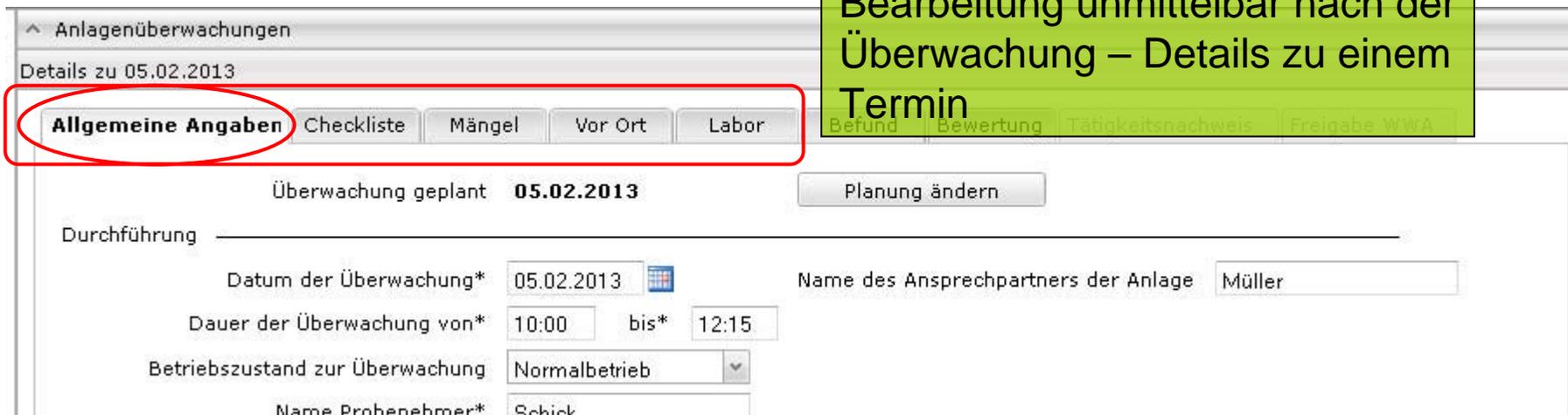
Datum der Probenahme:

Uhrzeit der Probenahme:

Kontakt Absender: Name und E-Mail

## Schritt 4 – PSW dokumentiert die durchgeführte Überwachung und erteilt den Laborauftrag

- folgende Daten nach dem vor Ort Termin in DABay eingetragen:
  - Allgemeine Angaben
  - Checkliste
  - vorhandene Mängel
  - Messergebnis Vor-Ort-Parameter und Abwasservolumenströme
  - Laborparameter kontrollieren und ggf. ergänzen; Anzahl der Probenflaschen eingetragen (**wichtig für den Laborauftrag**)



The screenshot shows the 'Anlagenüberwachungen' (Plant Monitoring) interface. The main heading is 'Details zu 05.02.2013'. Below this, there are several tabs: 'Allgemeine Angaben' (highlighted with a red circle), 'Checkliste', 'Mängel', 'Vor Ort', and 'Labor'. Below the tabs, the 'Überwachung geplant' (Monitoring planned) date is '05.02.2013', with a 'Planung ändern' (Change plan) button. The 'Durchführung' (Execution) section contains the following fields:

- Datum der Überwachung\*: 05.02.2013
- Name des Ansprechpartners der Anlage: Müller
- Dauer der Überwachung von\*: 10:00 bis\*: 12:15
- Betriebszustand zur Überwachung: Normalbetrieb
- Name Probenehmer\*: Schick

Bearbeitung unmittelbar nach der Überwachung – Details zu einem Termin

## 4a - Termin bearbeiten - Allgemeine Angaben

^ Anlagenüberwachungen

Details zu 05.02.2013

**Allgemeine Angaben** Checkliste Mängel Vor Ort Labor Befund Bewertung Tätigkeitsnachweis Freigabe WWA

Überwachung geplant **05.02.2013**

Durchführung

Datum der Überwachung\* 05.02.2013

Name des Ansprechpartners der Anlage Müller

Dauer der Überwachung von\* 10:00 bis\* 12:15

Betriebszustand zur Überwachung Normalbetrieb ▾

Name Probenehmer\* Schick

Wetter (Überwachungstag)\* trocken ▾

Wetter (Vortag Überwachung)\* trocken ▾

Letzter ermittelter Fremdwasseranteil  %

Verantwortlicher der Überwachung **Max.Mustermann@xonline.de**

\* Pflichtfelder

## 4b - Termin bearbeiten - Checkliste

^ Anlagenüberwachungen

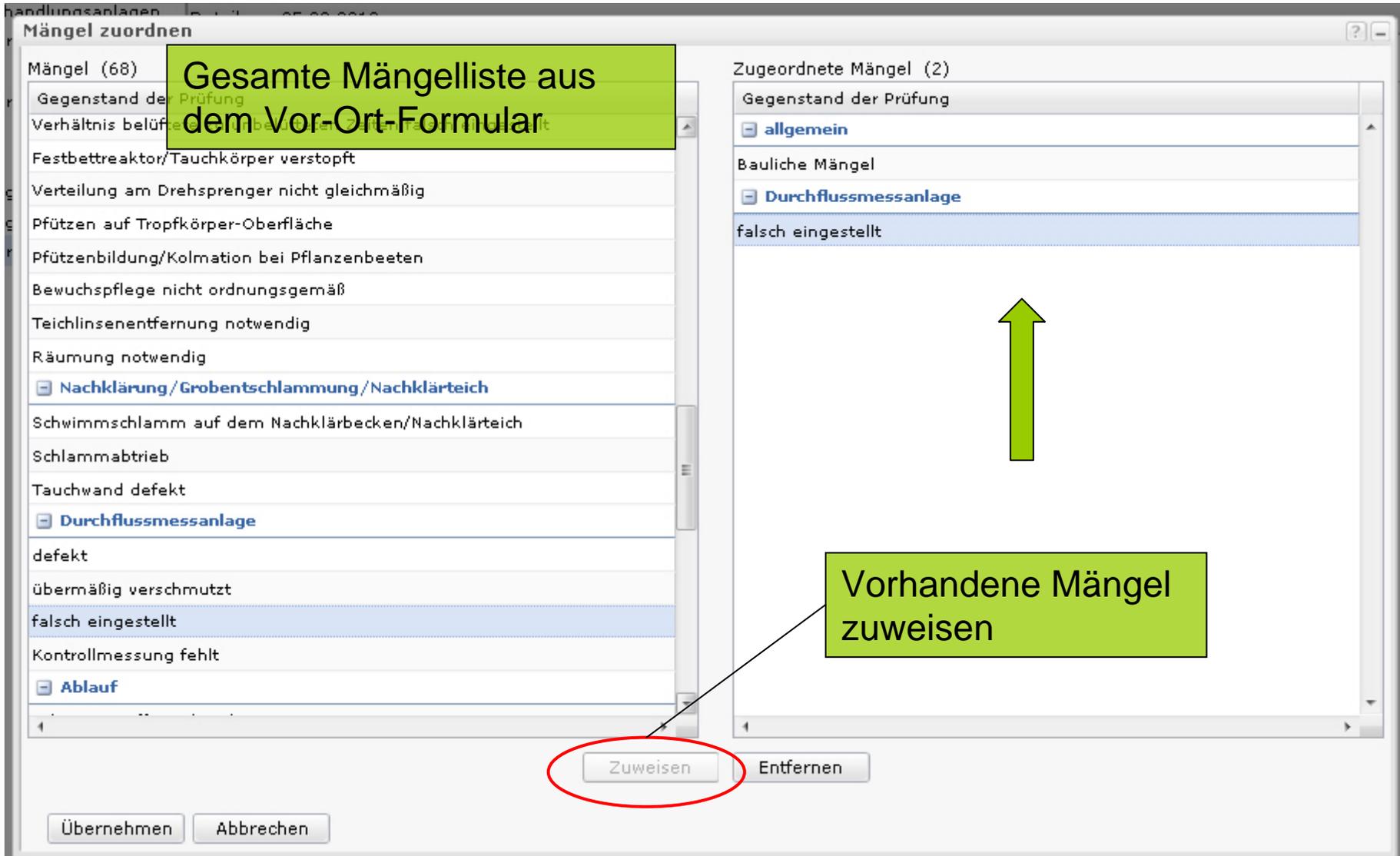
Details zu 05.02.2013

Allgemeine Angaben **Checkliste** Mängel Vor Ort Labor Befund Bewertung Tätigkeitsnachweis Freigabe WW

Checkliste Langüberwachung (19)

Gegenstand der Prüfung	weitere Unterteilung	erledigt
Anlage- allgemein	Gesamtzustand der Anlage	ja <input type="checkbox"/>
Anlage- allgemein	Geruchsbelästigung	ja <input type="checkbox"/>
Anlage- allgemein	Notüberlauf	ja <input type="checkbox"/>
Zulauf	Sichtkontrolle	ja <input type="checkbox"/>
Durchflussmessanlage	Sichtkontrolle	ja <input type="checkbox"/>
Ablauf	Sichtkontrolle	ja <input type="checkbox"/>
Einleitungsstelle	Sichtkontrolle	ja <input type="checkbox"/>
Betriebstagebuch	Vollständigkeit der Angaben	ja <input type="checkbox"/>
Betriebstagebuch	Plausibilität der aktuellen Werte	ja <input type="checkbox"/>
Betriebstagebuch	Vermerk von Wartungen und Störungen	ja <input type="checkbox"/>
Betriebstagebuch	Überschreitung von Überwachungswerten	ja <input type="checkbox"/>
Anlage- allgemein	Online-Messgeräte	keine Angabe <input type="checkbox"/>
Anlage- allgemein	Bescheidauflagen erfüllt	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtbewertung der Eigenüberwachung	Vorhandensein einer Betriebsweisung	ja <input type="checkbox"/>

## 4c - Termin bearbeiten - Mängel



**Mängel zuordnen**

Mängel (68)

Gegenstand der Prüfung

Verhältnis belüftete Becken zu Becken

Festbetreaktor/Tauchkörper verstopft

Verteilung am Drehsprenger nicht gleichmäßig

Pfützen auf Tropfkörper-Oberfläche

Pfützenbildung/Kolmation bei Pflanzenbeeten

Bewuchspflege nicht ordnungsgemäß

Teichlinsenentfernung notwendig

Räumung notwendig

Nachklärung/Grobentschlammung/Nachklärteich

Schwimmschlamm auf dem Nachklärbecken/Nachklärteich

Schlammabtrieb

Tauchwand defekt

Durchflussmessanlage

defekt

Übermäßig verschmutzt

falsch eingestellt

Kontrollmessung fehlt

Ablauf

**Zugeordnete Mängel (2)**

Gegenstand der Prüfung

allgemein

Bauliche Mängel

Durchflussmessanlage

falsch eingestellt

**Vorhandene Mängel zuweisen**

Zuweisen Entfernen

Übernehmen Abbrechen

## 4d - Termin bearbeiten - Vor-Ort-Parameter

Allgemeine Angaben   Checkliste   Mängel   **Vor Ort**   Labor   Befund   Bewertung   Tätigkeitsnachweis   Freigabe WWA

Überwachte Messstellen (1)

Bezeichnung	Messstellennummer	Beginn Probenahme	Ende Probenahme
Ablauf_Hill	10017-M-001		

Löschen

Details zu Ablauf\_Hill

Probenahme Beginn  Ende

PSW trägt die gemessenen Vor Ort Parameter und die Abwasservolumenströme ein

Parameter (5)

Parameter	Einheit	Messwert	Anforderung	Bescheid	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung
Abwasservolumens	m <sup>3</sup> /h	160		185	Stichprobe		Trockenwetter
pH-Wert	-	7			Stichprobe		
Wassertemperatur	°C	14			Stichprobe		
Leitfähigkeit	µS/cm	40			Stichprobe		

Neu   Bearbeiten   Löschen

Anzahl Flaschen

Optischer Befund klar

Bemerkung Probenahme

PSW trägt die Anzahl der versendeten Probenflaschen ein – wichtig für den Laborauftrag

## 4e - Termin bearbeiten – elektronische Erteilung des Laborauftrags

Laboraaufträge (1)

Labor	Auftragsnummer	Auftragsdatum	Auftragsstatus
Eurofins	140113_10017-A-001_0000064		Auftrag angelegt

**Details zu Schulung**

Parameter (5)

Parameter	Einheit	Zusatz	Messwert	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung	Anforderungswert	Herkunft	Verfahren
<b>Ablauf_Hill</b>									
CSB	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		90	Bescheid	
Phosphor	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		2	Bescheid	
Ammonium	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		10	Bescheid	
BSB5 (EN18	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		20	Bescheid	
Total Inorg	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		18	Bescheid	

Diese Laborparameter werden im Laborauftrag übermittelt

"Auftrag angelegt" -> "Auftrag erteilt";  
Beauftragtes Labor erhält in DABay dann den Auftrag (Auftragsnummer; Parameter mit Anforderungswert, PN-Art, Randbedingung etc.)

## zu 4e - Wann ist der Laborauftrag zu erteilen?

1. Der Laborauftrag wird mit "Termin geplant" im System angelegt – kann aber noch nicht vom Labor gesehen werden!
2. Der Laborauftrag ist am Tag der Überwachung zu **erteilen**.
3. Anzahl Probenflaschen, zu analysierende Parameter und Ergebnisse der vor Ort Parameter werden dem Labor im Auftrag gemeldet – mit "**Auftrag erteilen**"
4. Der aktuelle Vorgang, das Labor per E-Mail über die Anzahl der am nächsten Tag eintreffenden Proben zu benachrichtigen, kann damit entfallen.

## Schritt 5 - Laborauftrag bearbeiten - Sicht des Labors - Auftragsansicht

**Laborauftrag**

▼ Laborauftrag 140113\_10011-A-001\_0000052

Abwasseranlage des Auftrags: **Abwasseranlage\_Hill**

Messstellen des Auftrags (1)

Messstelle  
Ablauf\_Hill

**Anforderungswerte**

Details zu Ablauf\_Hill

**Befund**

beauftragte Laborparameter

Parameter (1)	Einheit	Zusatz	Messwert	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung	Anforderungswert	Herkunft	Verfahren
CSB	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		90	Bescheid	
Phosphor, gesamt	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		2	Bescheid	
Ammonium-Sticks	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		10	Bescheid	
BSB5	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		20	Bescheid	
Nitrat-Stickstoff	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert			Bescheid	
Nitrit-Stickstoff	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert			Bescheid	

**Vor Ort Parameter (1)**

Parameter	Einheit	Zusatz	Messwert	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung	Anforderungswert	Herkunft	Verfahren
Abwasservolumens	m³/h		160	Stichprobe		Trockenwetter	185	Ergänzung	
pH-Wert	-		7	Stichprobe				Ergänzung	
Wassertemperatur	°C		14	Stichprobe				Ergänzung	
Leitfähigkeit	µS/cm		40	Stichprobe				Ergänzung	

Anzahl Flaschen: 3

Labor kann die Laborparameter durch eine XML-Schnittstelle exportieren und importieren

## 5a – Labor schließt den Laborauftrag ab

- wenn Labor den Auftrag bearbeitet und die Daten in DABay eingegeben hat  
⇒ Überwacher erhält automatisch aus dem System eine Benachrichtigung
- Externe Labore können xml-Schnittstelle zum Datenimport /-export nutzen  
alternativ: direkte Eingabe der Ergebnisse in DABay
- WWA-Labore mit Rolle "Labor" können LIS-Schnittstelle nutzen  
alternativ: xml-Schnittstelle wie externes Labor  
alternativ: direkte Eingabe der Ergebnisse in DABay
- alternativ: Überwacher trägt Ergebnisse in DABay ein und setzt Auftrag auf "abschlossen" bzw. auf "nicht ausgeführt"

## Schritt 6 – PSW vervollständigt Überwachungsergebnis; schließt Überwachung ab

### 6a – Plausibilisierung und Bewertung

- Reiter "Befund" automatische Zusammenführung aller analysierten Parameter (vor Ort und Labor)
- Durchführen der Bewertung der Überwachung

Details zu 05.02.2013

Allgemeine Angaben Checklist Mängel Vor Ort Labor Befund **Bewertung** Tätigkeitsnachweis Freigabe WWA

Bemerkung zu Mängeln Mangel Durchflussmessanlage

Geplante Maßnahmen keine

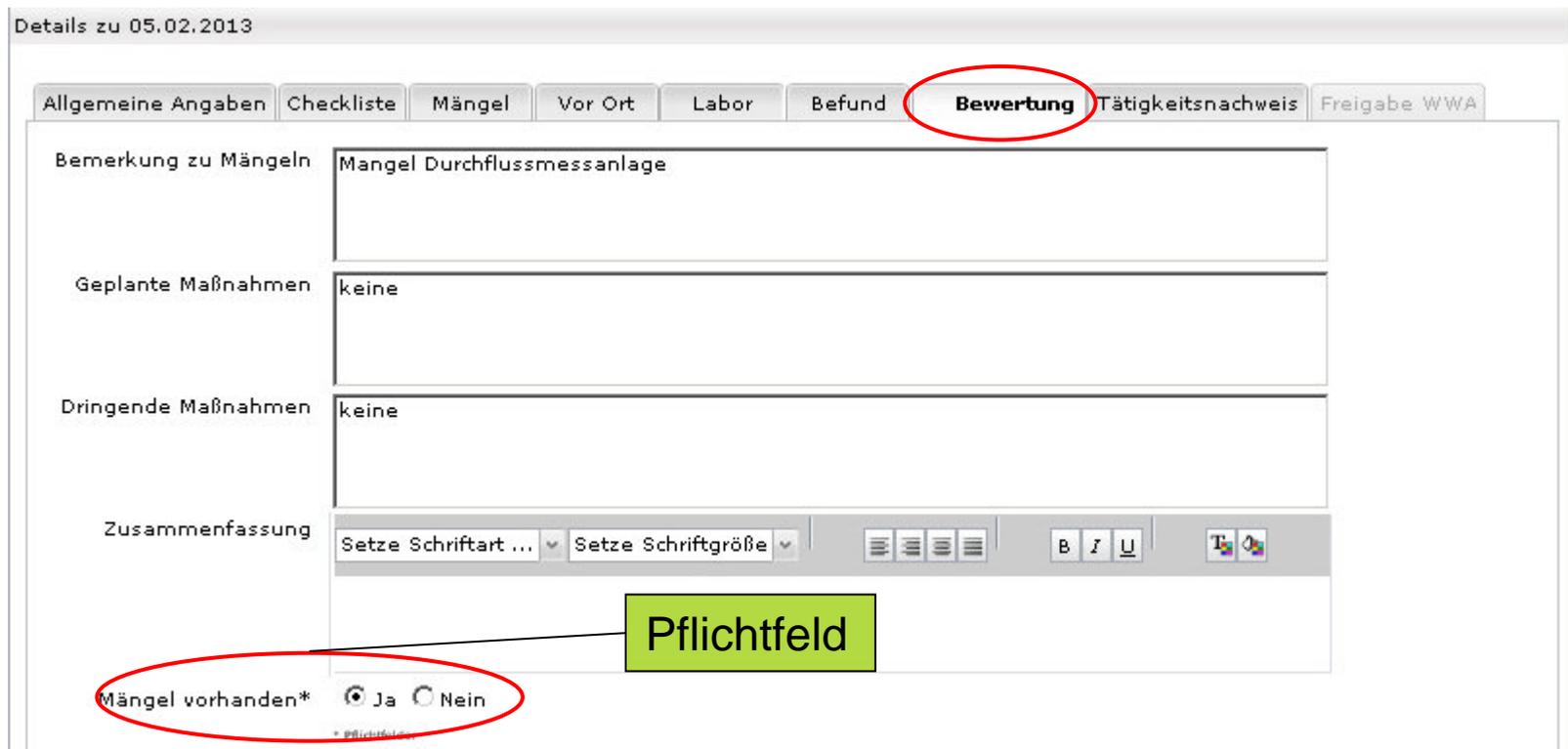
Dringende Maßnahmen keine

Zusammenfassung

Setze Schriftart ... Setze Schriftgröße ... B I U T

Mängel vorhanden\*  Ja  Nein

**Pflichtfeld**



## 6b - Befund prüfen und Überwachung abschließen

Überwachungen (2)

Anlage	geplant	Status	Sonderuntersuchung	Überwachung mit Pro	Art der Kontrollunters	Angelegt von
Abwasseranlage_Hill	05.02.2013	Laborauftrag abgesch	Nein	Ja	Langüberwachung	WWA
Abwasseranlage_Hill	18.02.2013	Termin geplant	Nein	Ja	Kurzüberwachung	PSW

Randbedingungen und  
Summenparameter werden geprüft

bei PSW erscheint Abschließen

Details zu 05.02.2013

Befund (10)

Prüfergebnis	Parameter	Einheit	Messwert	Zusatz	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung
<b>Ablauf_Hill</b>							
	CSB	mg/l	92		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	Phosphor, gesamt	mg/l	1,5		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	Ammonium-Stickstoff	mg/l	8		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	BSB5 (EN1899)	mg/l	18		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	Abwasservolumen	m <sup>3</sup> /d	2350		Stichprobe		Trockenwetter
	Abwasservolumen	m <sup>3</sup> /h	160		Stichprobe		Trockenwetter
	pH-Wert	-	7		Stichprobe		
	Wassertemperatur	°C	14		Stichprobe		
	Leitfähigkeit	µS/cm	40		Stichprobe		
	Total Inorganic Carbon	mg/l	15		2-h-Mischprobe	homogenisiert	

## 6c – Verwendung des Prüfmoduls

- Prüfung des Analyseergebnisses gegen den Anforderungswert je nach hinterlegter Prüffregel (Höchstwert oder 4 von 5-Regel)
- Die Prüfergebnisse werden nicht gespeichert.

**Prüfmodul – Prüfung der Analyseergebnisse**

Details zu 05.02.2013

Allgemeine Angaben | Checkliste | Mängel | Vor Ort | Labor | **Befund** | Bewertung | Tätigkeitsnachweis | Freigabe WWA

**Befund (10)**

Prüfergebnis	Parameter	Einheit	Messwert	Zusatz	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung
<b>Ablauf_Hill</b>							
Nicht prüfbar	Leitfähigkeit	µS/cm	40		Stichprobe		
Eingehalten	Abwasservolumen						
Eingehalten	Abwasservolumen						
Eingehalten	BSB5 (EN1899;						
Eingehalten	Ammonium-Stick						
Nicht eingehalten	CSB						
Nicht prüfbar	pH-Wert						
Eingehalten	Phosphor, gesamt						
Eingehalten	Total Inorganic I						
Nicht prüfbar	Wassertemperatur						

**Ergebnisse Prüfmodul**

Parameter **CSB**  
Einhalteregeln **4-von-5-Regel**  
Anforderungen fachlich eingehalten  Ja  Nein

**Nach Bescheid/Erklärung** | Nach Mindestanforderung

Prüfergebnis **Nicht eingehalten**  
Begründung

Prüfergebnis (1)							
Datum	Messwert	Einheit	Anforderungswert	Einheit	Teilprüfung	Anforderungen fachlich eingehalten	
05.02.2013		92 mg/l		90 mg/l	Nicht eingehalten		
04.12.2012		92 mg/l		90 mg/l	Nicht eingehalten		

**Detailansicht zu einem Parameter mit Prüfergebnis und Anforderungswert etc.**

## Schritt 7 – Freigabe durch WWA

- Automatische Benachrichtigung (DABay Nachrichten) an zuständiges WWA, dass Überwachungstermin abgeschlossen ist.
- WWA sichtet und prüft das Überwachungsergebnis
- kann das Prüfmodul verwenden
- kann das Ergebnis zur Korrektur an den PSW zurückgeben
  
- gibt das Ergebnis mit Anmerkungen frei; Vorgaben für den Unternehmensträgerausdruck werden in diesem Pop-up definiert (Standardtext an Betreiber, eigene Texteingabe, Info an KVB)
- Schreiben an Betreiber mit Überwachungsergebnis kann sofort erzeugt werden

## Schritt 8 - Unternehmensträgerausdruck

- Nach Freigabe des Überwachungsergebnisses kann der UNTA in der Betriebsakte - Überwachungen erstellt werden.
- besteht aus einem bearbeitbarem Anschreiben und einer Anlage Überwachungsergebnis
- wird in Papierform oder elektronisch an Unternehmensträger geschickt
- wird in der Betriebsakte unter Überwachungen Dokumente extern abgelegt, PSW und KVB können den UNTA im Dokumentenordner einsehen

## Zusammenfassung der Arbeitsschritte

- Schritt 1 - Überwachungsplanung durch das WWA
- Schritt 2 - PSW\* plant Überwachungstermin
- Schritt 3 – PSW\* führt Überwachung vor Ort durch
- Schritt 4 – PSW\* dokumentiert die durchgeführte Überwachung und erteilt den Laborauftrag
- Schritt 5 – Laborauftrag bearbeiten
- Schritt 6 – PSW\* vervollständigt das Überwachungsergebnis und schließt die Überwachung ab
- Schritt 7 - Freigabe durch WWA
- Schritt 8 - WWA erstellt Unternehmensträgerausdruck

\* Führt das WWA die Überwachung selbst durch, werden die Schritte 2 bis 6 vom WWA durchgeführt, Schritt 7 entfällt.